

MZ 20.04.2017



**Der CSU-Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier hat sich bei Staatssekretär Rainer Baake und dem Vizepräsidenten der Bundesnetzagentur, Peter Franke über den Planungssachstand des SuedOstLinks informiert.** Foto: Büro Holmeier

## **Holmeier erhält neue Infos zum SuedOstLink**

**SCHWANDORF.** Der CSU-Bundestagsabgeordnete für den Bundeswahlkreis Schwandorf/Cham und energiepolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe, Karl Holmeier, ist in Berlin einer Einladung von Staatssekretär Rainer Baake (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) gefolgt, um sich über die neusten Entwicklungen zur Umsetzung des SuedOstLinks informieren zu lassen. Das Gespräch war mit dem Vizepräsidenten der Bundesnetzagentur (BNetzA), Peter Franke, und dem Chef der TenneT TSO GmbH, Alexander Hartmann, hochrangig besetzt. Für Karl Holmeier war das Gespräch ein weiterer Schritt auf einem sehr guten

Weg, die von dem SuedOstLink betroffenen Bürger bei allen Entscheidungen frühzeitig in Kenntnis zu setzen. Wie Holmeier über den Gesprächsverlauf informiert, stehe das Stromnetz in Deutschland angesichts der Energiewende vor großen Herausforderungen, um Engpässe aufzufangen. Auf die Frage Holmeiers, ob die Versorgungssicherheit der Bürger im Zeitraum 2022-2025 gewährleistet sei, antwortete Staatssekretär Baake, dass kein Grund zur Sorge bestehe. Holmeier hat die Veranstaltung auch genutzt, um über eine teilweise Erdverkabelung des Ostbayernrings im Bereich Schwandorf zu sprechen.